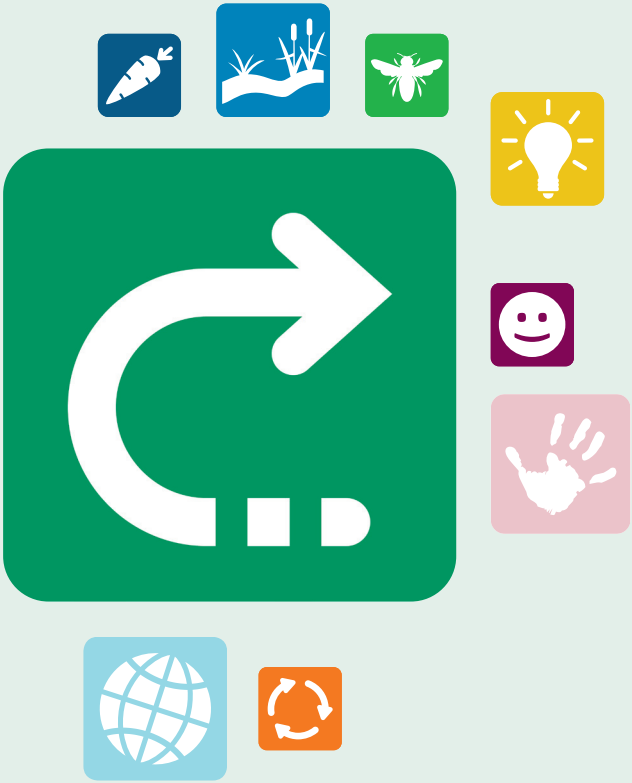
Hessisches Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025

HESSEN

Mobilität – bitte wenden!

Unterrichtsmaterialien zur nachhaltigen Mobilität im „Schuljahr der Nachhaltigkeit“



Unterrichtsmaterialien zur nachhaltigen Mobilität

Was ist nachhaltige Mobilität?

Mobilität ist mehr als der Verkehr, den wir täglich selbst erleben. Die Mobilität von Menschen und Waren hat in den vergangenen Jahrzehnten zugenommen. Wir alle sind immer häufiger mobil im Alltag und in der Freizeit. Wir nutzen dafür den öffentlichen Raum auf vielfältige Weise und sind von Geburt an Mitfahrende. Schulkinder kommen zu Fuß, mit Roller oder Rad, dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) oder dem Elterntaxi jeden Tag zum Unterricht oder zu ihren Freizeitaktivitäten.

„Ich hab viel darüber gelernt, dass nicht nur wir Menschen unterwegs sind, sondern auch Dinge wie Jeans und Äpfel ganz schön lange unterwegs sind, bis sie hier bei uns ankommen!“

Julian, 4.Klasse

Nachhaltige Mobilität bedeutet mehr Mobilität mit weniger Verkehr. Ein effizienterer Einsatz von Transportmitteln, eine Verringerung von Emissionen sowie ein geringerer Ressourcen- und Flächenverbrauch tragen zum Klimaschutz bei. Nachhaltige Mobilität nimmt darüber hinaus globale Zusammenhänge in den Blick: Wie hängen die lange Reise einer Jeans und der Transport von Lebensmitteln via Containerschiff mit dem Klimawandel zusammen?

Was bieten die Lernstationen?

Diese und viele weitere Fragen greift das Themenmodul im Schuljahr der Nachhaltigkeit „Mobilität – bitte wenden!“ auf. Anhand von methodisch vielfältigen Lernstationen vertiefen Grundschulkinder ihr Wissen um Hintergründe und Auswirkungen von Mobilität. Dabei wird stets der Perspektivwechsel angeregt, sei es zwischen städtischen oder ländlichen Gebieten hierzulande oder anderswo in der Welt: Ist es überall so wie an unserer Schule? Wo habe ich es vielleicht schon ganz anders erlebt oder gesehen?

„Es war eine tolle Erfahrung für die Kinder und uns Lehrkräfte, den Schulparkplatz ohne Autos zu sehen und zu erleben, alles könnte anders sein!“

Lehrerin einer Grundschule

Der Blick geht über verschiedene Antriebsformen zur Mobilität, zu den verschlungenen Wegen von globalen Warenströmen, über Schulwege weltweit bis zum eigenen Umfeld der Schule. Diese Aspekte werden im Klassenraum bearbeitet und diskutiert um dann im Außenbereich der Schule, auf der Straße oder einem Parkplatz zu schauen, was Mobilität im direkten Umfeld der Schule bedeutet. Dort erleben die Kinder, wie der öffentliche Raum, der für sie ganz selbstverständlich von motorisierten Fahrzeugen geprägt ist, auch anders genutzt werden könnte. Sie untersuchen, wie viel Platz verschiedene Verkehrsmittel brauchen und welche Möglichkeiten sich eröffnen, wenn der öffentliche Raum anders gestaltet wird. Außerdem werden die Auswirkungen unserer Mobilität auf andere Lebewesen spielerisch kennengelernt.

Weitere Aspekte des Stationenlernens umfassen verschiedene Auswirkungen unserer heutigen Mobilität, wie z.B. durch die Versiegelung von Böden, den Flächenbedarf von Fahrzeugen und den Lärm, den Verkehr erzeugt. Das Mobilitätsmodul möchte den Blick der Kinder und Lehrkräfte erweitern und ein Umdenken anstoßen für eine sichere und klimafreundliche Mobilität im Alltag.

Die einzelnen Materialien des Moduls sind so gestaltet, dass unterschiedliche Mobilitätsvoraussetzungen berücksichtigt und je nach Situation an den Schulen vor Ort eingesetzt werden können. Bei näherem Hinsehen wird deutlich, dass Stadt und Land vielerorts mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind-sind, denn entgegen vielen Erwartungen ist das Dorf mit Bahnanschluss manchmal besser angebunden als der Vorort mit spärlichem Nahverkehrsangebot.

Sie möchten Mobilität in Ihrer Bildungsarbeit zum Thema machen und haben Interesse, gemeinsam mit den Kindern echte Alternativen zu erproben?

Alle Materialien und Arbeitsblätter sind frei zugänglich und können bei Bedarf von Ihnen angepasst werden.

Ergänzend bietet eine Handreichung Hintergrundinformationen zum Thema. Eine Checkliste zur Vorbereitung sowie ein detaillierter Ablaufplan unterstützen Sie bei der Durchführung der Stationenarbeit.

Schuljahr der Nachhaltigkeit

Was ist das Schuljahr der Nachhaltigkeit?

Das Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN) ist ein Projekt des Hessischen Umweltministeriums und verfolgt das Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an hessischen Grundschulen zu verankern. Die Grundschulkinder erfahren, was nachhaltige Entwicklung für ihre eigene und die Lebenswelt anderer Menschen rund um den Globus bedeutet. Dazu wurden acht Themenmodule passend zu den Hessischen Bildungsstandards für die 3. und 4. Klasse konzipiert. In allen Modulen werden die Themen einer nachhaltigen Entwicklung mit kindgerechten und handlungsorientierten Methoden umgesetzt.

- Klimawandel und Klimaschutz – lokal und global
- Ernährung – fair und klimafreundlich
- Energie – schlau nutzen
- Abfall und Recycling – vermeiden, wiederverwenden, wiederverwerten
- Vielfalt auf dem Schulhof – Wildbiene und Co.
- Gewässer – Leben braucht Vielfalt
- FairPlay – Kinderrechte und Konsum
- Aktionsbaukasten – Öffentlichkeit ansprechen, planen und handeln

Bildungsangebote und Materialien zum Download

Kontakt für weitere Fragen

Schuljahr der Nachhaltigkeit
Carmen Maier
ANU Hessen e.V.
Frankfurter Str. 74
65439 Flörsheim-Weilbach

Tel.: 0151 21220769
carmen.maier@anu-hessen.de

Ein Projekt des

HESSEN
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025

umwelt.hessen.de

Durchgeführt von

ANU
Arbeitsgemeinschaft NATUR- UND UMWELTBILDUNG Hessen e.V.

Weitere Informationen:

Alle Bildungsangebote zum Schuljahr der Nachhaltigkeit:
hessen-nachhaltig.de/schuljahr-der-nachhaltigkeit.html

Klimabildung in Hessen:
klimabildung-hessen.de

Alle BNE-Projekte auf einen Blick:
umwelt.hessen.de/bildungsangebote/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung

Stand November 2022